



Zertifiziert nach den
Qualitätsmanagementsystemen der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung
und Berufsgenossenschaft - BGW



HAUSÄRZTLICHES PRAXISZENTRUM AM RATHAUS

HPZ ALFTER

LEITUNG DR. MED. JOHANN VON ASWEGE

Akademische Lehrpraxis der Universität Bonn

🏠 Chateaufstr. 7 / Am Rathaus 15
53347 Alfter-Oedekoven

☎ +49 228 966963-0

📠 +49 228 966963-20

✉ praxis@hpz-alfter.de

www.hpz-alfter.de

HPZ ALFTER · Chateaufstr. 7 / Am Rathaus 15 · 53347 Alfter-Oedekoven

-Praxisinformation zur Grippeimpfung-

Liebe Patienten,

wie jedes Jahr möchten wir Sie rechtzeitig an die Möglichkeit einer Grippeimpfung erinnern.

Die Influenza- so der medizinische Begriff für die Virusgrippe- ist eine heimtückische Krankheit, kommt sie doch daher wie eine Erkältung: mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, mit Husten, Schnupfen, Heiserkeit. Doch darf man sie nicht mit dem „grippalen Infekt“ verwechseln, denn dieser ist relativ schnell durch fiebersenkende Mittel und Bettruhe wieder vergessen.

Die Influenza kann sich über Wochen hinziehen und weitere Infekte wie Mittelohr- und Lungenentzündungen, Kreislauf- und Nierenerkrankungen mit sich bringen. Außerdem ist sie ansteckend und zeigt jedes Jahr ein anderes Gesicht, denn die Grippewelle wird in jedem Jahr durch veränderte Viren ausgelöst!

Die **Grippeimpfung** ist schnell erledigt und gut verträglich. Und die Impfung selbst löst auf gar keinen Fall eine Grippe aus. Darum sollten Sie sich entsprechend den Empfehlungen der STIKO (ständige Impfkommision am Robert-Koch-Institut) impfen lassen, wenn mindestens einer der folgenden Punkte auf Sie zutrifft:

- Sie sind über 60 Jahre
- oder Sie haben eine chronische Herz-Kreislauf, Lungen- Leber-, Nieren oder Stoffwechselerkrankung(z.B. Diabetes)
- oder Sie sind häufig krank, weil Ihr Immunsystem geschwächt ist
- oder Sie kommen mit vielen Menschen in Kontakt (z.B. Busfahrer, Lehrer,).

Da sich die Grippeviren jedes Jahr verändern, muss die Impfung auch jedes Jahr erneuert werden. Die Kosten für die Impfung werden von den Krankenkassen übernommen.

Zur notwendigen Terminvereinbarung für eine Impfung melden Sie sich bitte in der Praxis. Vergessen sie bitte nicht Ihre Krankenversichertenkarte und die unterschriebene Impfaufklärung.

Ihr Praxisteam



> **Dr. med. Johann von Aswege**
Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Sportmedizin
> **Dr. med. Jan von Aswege**
Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Naturheilverfahren, Sportmedizin
> **Dr. med. Christiane Heck**
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ernährungsmedizin

Sprechzeiten

> Mo. 7.45 - 13 Uhr u. 15 - 20 Uhr
> Di. 7.45 - 13 Uhr u. 15 - 19 Uhr
> Mi. 7.45 - 13 Uhr
> Do. 7.45 - 13 Uhr u. 16 - 20 Uhr
> Fr. 7.45 - 14 Uhr

FACHÄRZTE FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN

CHIROTHERAPIE

ERNÄHRUNGSMEDIZIN

NATURHEILVERFAHREN

SPORTMEDIZIN



Qualität und
Entwicklung in
Praxen*

Zertifiziert nach den
Qualitätsmanagementsystemen der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung
und Berufsgenossenschaft - BGW

Weitere Informationen:

Wer darf nicht geimpft werden?

Bei fieberhaften Infekten sollte erst nach Abklingen der Krankheitszeichen geimpft werden. Patienten mit nachgewiesener Hühnereiweißallergie oder Unverträglichkeitsreaktionen bei einer früheren Grippeimpfung sollten nicht geimpft werden.

Grippeimpfstoffe enthalten unter anderem Reste von Hühnereiweiß und Spuren Formaldehyd und das Antibiotikum Polymyxin B. Personen mit bekannter Allergie sollten diese Impfstoffe nicht erhalten.

Lokale und Allgemeinreaktionen

Als Ausdruck der normalen Auseinandersetzung des Organismus mit dem Impfstoff kann es gelegentlich innerhalb von 1-3 Tagen an der Impfstelle zu leichten Schmerzen, Rötung und Schwellung kommen, gelegentlich auch zu Verhärtungen oder Schwellung der zugehörigen Lymphknoten. Ebenfalls kann es nach der Impfung zu Allgemeinsymptomen wie Fieber, Frösteln, Übelkeit, Unwohlsein, Müdigkeit, Schwitzen, Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen kommen. Die letztgenannten Allgemeinreaktionen dürften der Grund dafür sein, dass die Influenza-Impfung fälschlicherweise für das Auftreten Influenza-ähnlicher Erkrankungen im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung verantwortlich gemacht wird. In der Regel sind diese genannten Lokal- und Allgemeinreaktionen vorübergehender Natur und klingen rasch und folgenlos wieder ab.

Komplikationen

Sehr selten werden allergische Reaktionen an Haut (gelegentlich mit Juckreiz und Urtikaria) und Bronchialsystem beobachtet; über allergische Sofortreaktionen (anaphylaktischer Schock) wurde nur in Einzelfällen berichtet. Eine Allergie gegen Hühnereiweiß ist eine Gegenanzeige gegen die Impfung, da der Impfstoff in Hühnerembryonen produziert wird. Ebenfalls sehr selten kann es zu einer Vaskulitis oder einer vorübergehenden Thrombozytopenie kommen (Verminderung der für die Gerinnungsfunktion des Blutes bedeutsamen Blutplättchen), als deren Folge Blutungen auftreten können.

Erklärung des Patienten

Ich habe die Information zur Gripeschutzimpfung gelesen, fühle mich ausreichend informiert und habe keine Fragen mehr.

Ich stimme der Impfung zu.

(Unterschrift + Name/Gebdatum in Blockschrift)



> **Dr. med. Johann von Aswege**
Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Sportmedizin
> **Dr. med. Jan von Aswege**
Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Naturheilverfahren, Sportmedizin
> **Dr. med. Christiane Heck**
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ernährungsmedizin

Sprechzeiten

> Mo. 7.45 - 13 Uhr u. 15 - 20 Uhr
> Di. 7.45 - 13 Uhr u. 15 - 19 Uhr
> Mi. 7.45 - 13 Uhr
> Do. 7.45 - 13 Uhr u. 16 - 20 Uhr
> Fr. 7.45 - 14 Uhr

FACHÄRZTE FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN
CHIROTHERAPIE
ERNÄHRUNGSMEDIZIN
NATURHEILVERFAHREN
SPORTMEDIZIN